

Input der Woche: ID verloren!?

Wenn jemand uns nach unserem Ausweis fragt, dann ist das oft irgendeine Behörde oder Firma, die sich vergewissern will, dass Sie auch wirklich die Person sind, die Sie vorgeben zu sein. Wir haben deshalb eine ID. Dort sind unsere wichtigsten Daten registriert und amtlich beglaubigt. Doch, wenn wir fragen: Gibt meine ID nun auch wirklich meine Identität wieder? Dann müssten wir sagen: Nein! Meine Identität ist viel umfangreicher, als das, was auf meinen Identitätsausweis vermerkt ist.

Es ist wichtig seine Identität zu kennen und bejahen zu können. Manche Menschen haben hier ein grosses Problem, weil sie nie geklärt haben, wer sie wirklich sind. Sie lassen sich von andern sagen, wer sie sind und können mit der Etikette, die ihnen angehängt wird, grosse Mühe haben. Wenn ein Kind ständig nur gesagt wird, was es alles falsch macht, dann kann es daraus ein negatives Selbstbild entwickeln. Daraus können grosse Persönlichkeitskomplexe hervor wachsen, die jemanden im Leben stark behindern können.

In der Bibel erkennen wir, dass Menschen, die Gottes Ruf befolgen eine neue Identität zugesprochen bekommen. In einem berühmten Bibelvers in Jesaja 43 heisst es: *Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!* Gott sagt also den Menschen, der zu ihm kommt, wer er ist. Nämlich: Sein Kind! Diese neue Identität ist eine wichtige Platzanweisung in meinem Leben - ich weiss, wo ich hingehöre. Gerade wenn ich im Leben Ablehnung und Enttäuschungen erlebe, kann mir eine solche Zusage Gottes sehr ermutigen.

Manchmal haben wir mit der neuen Identität - die Gott einem Menschen gibt, der zu ihm kommt - Mühe! Als Jesus Petrus rief, da sagte der zuerst: *Herr, gehe hinweg von mir, ich bin ein sündiger Mensch.* So hat er sich in der heiligen Gegenwart von Jesus Christus gefühlt. Doch Jesus Christus gibt ihm im Leben eine neue Platzanweisung und sagt: Du sollst ein Menschenfischer werden. Und später sagt er ihm: du bekommst einen neuen Namen von mir: Petrus, das heisst: Fels. Christus sagt ihm: Du sollst ein Fels sein. Du bekommst eine neue Identität als Lebensprogramm von mir.

So geht es uns alle, die wir unser Vertrauen auf Jesus setzen. Er gibt uns eine neue Identität und sagt: die alte Identität gilt nicht mehr. Das Alte ist vergangen, du bist neu geworden. Du bist ein Salz auf dieser Erde und ein Licht in dieser Welt. Du bist ein Erlöster, ein Himmelsbürger. Diese wunderbaren neuen Bezeichnungen über unser Leben müssen wir lernen zu akzeptieren. Ich bin das, was Gott über mein Leben sagt! Sein Wort ist ein Rechtsurteil das gilt. Als die kleine und fehlerhafte christliche Gemeinde stark verfolgt wurde, da ist Christus dem bösen Feind in den Weg getreten und sagte ihm: Was verfolgst du mich?

Jesus Christus hatte sich also ganz mit den verfolgten Christen identifiziert. Diese Christen sind mein, ich schütze und liebe sie, auch wenn andere ihnen verleumden und bekämpfen. So ist es bis heute geblieben über alle Menschen, die ihr Vertrauen auf Christus setzen. Er steht zu uns – ich darf in Christus sein – meine neue Identität gilt, egal was andere über mich sagen! Ich gehöre ihm und bin in ihm geborgen und geliebt.

4.8.2010

Wenn Sie noch weitere Fragen über den Glauben haben, oder kostenloses Informationsmaterial wünschen, so können Sie mich jederzeit [kontaktieren](#) oder mir persönlich [ein E-Mail schicken](mailto:dick.leuvenink@fegbasel.ch) (dick.leuvenink@fegbasel.ch).

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen.

Dick Leuvenink

Pastor

Freie Evangelische Gemeinde

Margarethenstrasse 103

CH-4053 Basel

+41 61 271 30 88